EDITORIAL

7. HeilberufeSCIENCE-Symposium und „Interprofessioneller Gesundheitskongress“ 2017 in Dresden

J. Klewer¹

Online publiziert: 7. November 2016
© Springer-Verlag Wien 2016

Wie in den Vorjahren bietet die Novemberausgabe von HeilberufeSCIENCE eine gute Gelegenheit, auf das HeilberufeSCIENCE-Symposium im kommenden Jahr hinzuweisen. Das HeilberufeSCIENCE-Symposium ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Interprofessionellen Gesundheitskongresses geworden, welcher nun zum 5. Mal am 28. und 29. April 2017 in Dresden stattfindet. Wenn die Vorläufersymposien in Dresden und Hamburg miteingerechnet werden, handelt es sich beim 7. HeilberufeSCIENCE-Symposium genau genommen um die 10. Veranstaltung dieser Art – ein kleines Jubiläum!

Auch im Jahr 2017 soll das HeilberufeSCIENCE-Symposium wieder aus einer Kombination von Postersession und Vorträgen bestehen, um den wissenschaftlichen Austausch zwischen Theorie und Praxis zu fördern. Deshalb lade ich Sie wieder herzlich ein, sich am 7. HeilberufeSCIENCE-Symposium mit einem Poster oder einem Vortrag zu beteiligen – Deadline für Abstracts ist der 31.1.2017. Weitere Informationen zum Call for Abstracts finden Sie auf www.gesundheitskongresse.de.

Diese Ausgabe von HeilberufeSCIENCE bietet Ihnen fünf Beiträge. Nolte und Fleßa haben exemplarisch die Umsetzung der Heilmittelrichtlinie in der Physiotherapie analysiert und weisen auf Verbesserungsbedarf hin. Die Ergebnisse der Untersuchung von Sumnitsch et al. über die Betreuungsbedürftigkeit von Krebskranken in psychoonko-

logischer sowie psychosozialer Hinsicht deuten darauf hin, dass ein Drittel der Patienten mit einer Tumorerkrankung psychoonkologische und psychosoziale Unterstützung benötigt. Seifert ermittelte, auf der Grundlage einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich, Einflüsse des Alters auf das freiwillige Engagement. Eine der Erkenntnisse lautet, dass neben Altersunterschieden andere Personenmerkmale und strukturelle Gegebenheiten eine freiwillige Tätigkeit positiv beeinflussen.

Knape et al. analysierten die Auswirkungen einer Prozessoptimierung durch Implementierung stationärer Tourenplanung in der Langzeitpflege und Meyer et al. präsentieren die Ergebnisse einer Altersstrukturanalyse für das nichtärztliche Personal eines Bundeswehrkrankenhauses.

An dieser Stelle lade ich Sie wieder ein, die fünf wissenschaftlichen Arbeiten dieser Ausgabe von HeilberufeSCIENCE kritisch zu lesen und in den wissenschaftlichen Dialog einzutreten – und freue mich über Ihr Abstract für das 7. HeilberufeSCIENCE-Symposium in Dresden.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und einen entspannten Übergang in das Jahr 2017!

Ihr

J. Klewer

✉ J. Klewer
heilberufescience@springer.com

¹ Zwickau, Deutschland